

# Sie lassen den Wilden Westen aufleben

**Menzingen** Das Koboy-Fäscht in der Schurtannen geht morgen in eine weitere Runde. Danach ziehen sich die organisierenden Bärsoftis zurück. Gut möglich jedoch, dass das Fest weiterlebt.

Rahel Hug  
rahel.hug@zugerzeitung.ch

«Wir machen so lange weiter, bis es einmal nicht mehr regnet» – das sagten sich die Organisatoren des Menzinger Koboy-Fäschts, als sie den Anlass vor zwei Jahren zuletzt auf die Beine stellten. Denn von der ersten Ausgabe im Jahr 2005 an regnete es jedes Mal. 2015 tröpfelte es zwar nur ein bisschen – aber die Bärsoftis, wie die Gruppe von jungen Menzinger heisst, hielten Wort: Sie planten eine weitere Ausgabe des beliebten Anlasses. Morgen Samstag ist es wieder so weit: Das Koboy-Fäscht auf dem Hof Schurtannen 2 geht in die nächste Runde (siehe Hinweis).

Die Wetterprognosen für das Wochenende sind gut – und das bedeutet, dass sich die neun Jungs von den Bärsoftis danach endgültig aus der Organisation zurückziehen. Doch davon später. Seit rund zwei Wochen laufen die Aufbauarbeiten auf dem Festgelände südlich des Ortszentrums. Entstanden ist eine richtige Westernstadt, bestehend aus Saloon, Steak House und Sheriff's Office. «Wir haben gemäss den Angaben unseres Bauchefs Mathias Schelbert 680 Schaltafeln, 220 Kanthölzer und 4000 Schrauben verbaut», erzählt Reto Elsener, der Präsident des 2003 gegründeten Vereins. Damals setzte die Gruppe die Idee eines eigenen Fasnachtswagens in die Tat um, und zwei



Andri Capol (links) und Mathias Schelbert packen beim Aufbau kräftig mit an.

Bild: Stefan Kaiser (Menzingen, 6. Juni 2017)

Jahre später folgte das erste Koboy-Fäscht. Im Laufe der Zeit ist die Party immer grösser geworden. Laut Reto Elsener werden bis zu 1200 Leute erwartet. «Wir haben uns einen Namen gemacht. Es kommen auch Leute aus dem Aargau, aus Schwyz oder Luzern nach Menzingen.

Ausserdem ist es ein Fest für Jung und Alt», erklärt der 29-Jährige, der auf dem Hof in der Schurtannen aufgewachsen ist. Kleinkinder seien ebenso willkommen wie Rentner. Nicht ohne Grund beginnt das Fest jeweils schon um 19 Uhr. «So können wir auch den Familien etwas

bieten. Zudem gibt es Grillspezialitäten, ein grosses Salatbuffet und Pommes frites», sagt Elsener. Ab 21 Uhr wird im Saloon die Schwyzer Band Just for Fun ihre Hits zum Besten geben. Es versteht sich von selbst, dass die Truppe sich dem Country-Rock verschrieben hat. Denn der

Name ist am Koboy-Fäscht Programm: Zahlreiche Gäste kommen verkleidet auf das Festgelände. So auch das neunköpfige Organisationskomitee: Die Männer werden sich als Cowboy, Sträfling, Trapper und weitere Figuren aus dem Wilden Westen unter das Festvolk mischen.

Ein Fest dieser Dimension ist eine aufwendige Sache. Das haben die Bärsoftis zunehmend gespürt. «Die Vorbereitungen sind sehr zeitintensiv», weiss Reto Elsener. «Obwohl wir und unsere zahlreichen Helfer ein eingespieltes Team sind: Bis alles einmal steht, ist es ein echter Chrapf.» Die «tolle Stimmung» am Fest belohnt die Organisatoren für ihren Aufwand – und trotzdem ist es für sie Zeit, nach sieben Ausgaben aufzuhören. «Wir sind inzwischen alle beruflich stark eingebunden. Ausserdem sind wir nicht mehr die Jüngsten», sagt der selbstständige Schreiner mit einem Lachen.

## Im Gespräch mit allfälligen Nachfolgern

Bedeutet dies das Ende des Koboy-Fäschts? Nicht unbedingt. «Wir sind mit einer Clique im Gespräch, die sich vorstellen könnte, die Organisation zu übernehmen», so Elsener. «In diesem Fall würden wir die Neuen tatkräftig unterstützen.» Doch zuerst werden die Bärsoftis morgen noch einmal kräftig feiern: hoffentlich ohne Regen, denn sonst haben sie ein echtes Problem.

## Hinweis

Das Koboy-Fäscht in der Schurtannen findet morgen Samstag, 10. Juni, statt und beginnt um 19 Uhr. Besucher bezahlen bis 20 Uhr 10 Franken, ab 20 Uhr beträgt der Eintritt 15 Franken. Weitere Infos: [www.baersoftis.ch](http://www.baersoftis.ch)

## Hotelzimmer werden umfangreich renoviert

**Zug** Das Parkhotel investiert einen einstelligen Millionenbetrag in die Auffrischung seiner 75 Zimmer, die Innenhofterrasse und WC-Anlagen. Aber auch der Internetzugang soll einfacher werden.

Ob Hotel oder Restaurant: Sterne bekommen ist das eine, sie behalten zu können hingegen, das andere. Um dem Zahn der Zeit entgegenzuwirken, modernisiert das Parkhotel Zug etappenweise seine Zimmer und den Aussenbereich. Das 4-Sterne-Superior-Business-Hotel bleibt während der Umbauphase geöffnet, wie Direktor Stefan Gareis verrät.

Die umfassenden Renovationsarbeiten begannen im Juli und würden bis im Dezember dauern, erklärt Gareis. «Unter anderem werden alle 75 Zimmer

des Businesshotels etagenweise modernisiert.» Es wird die Zimmerbeleuchtung mit LED-Technik erneuert und das Mobiliar komplett ersetzt. Alle Zimmer bekämen neue Stoffe, Vorhänge und Boxspringbetten. Im dritten Obergeschoss würden zudem die Nasszellen mit begehbaren Duschen anstelle von Badewannen ausgestattet.

Aufgewertet werden auch die Innenhofterrasse sowie die WC-Anlagen im Restaurantbereich, ergänzt Direktor Gareis. «Die Renovationen laufen weitestgehend



Das bereits sanierte Musterzimmer.

Bild: Werner Schelbert (24. Mai 2017)

immissionsfrei ab», betont er und fügt an: «Daher bleibt das Parkhotel während der Umbauphase auch geöffnet.» Im Zuge der Renovation werde ausserdem der Wifi-Zugang deutlich vereinfacht, verrät Gareis. «Ein schneller Internetzugang, der einfach eingerichtet werden kann, ist in der heutigen Zeit für Hotels ein absolutes Muss.»

## Dritte grosse Sanierung

Das Parkhotel Zug wurde 1988 eröffnet und in den Jahren 2003

und 2004 erstmals renoviert. 2010/11 folgte die Sanierung des Erdgeschosses. Dabei wurde ein Rückbau des Saals im Foyer vorgenommen. Rezeption, Living-Room, Restaurant und Bar wurden ausgebaut und neu gestaltet. Des Weiteren wurden das Mobiliar in den Konferenzräumen und die Beschriftung ersetzt.

Einen einstelligen Millionenbetrag kostet die Auffrischung, die nun vorgenommen wird, antwortet Gareis. «Eine Investition, die nötig ist, damit wir wieder auf unserem Standard sind.» (kk)

ANZEIGE

Unser Engagement für eine lebendige Zentralschweiz.



# TOUR DE SUISSE

## Cham, 9.-11. Juni 2017

Fahrerpräsentation am Freitagabend  
Samstag und Sonntag Festbetrieb  
mit Unterhaltung

Kids World, Bike-Expo,  
Village, Rollensprint-Finals



Infos unter [www.tds-zug.ch](http://www.tds-zug.ch)

Premium-Sponsoren

GLENCORE

Shmelev Family  
SPORT SUPPORTER

Medienpartner

Zuger  
Zeitung



Kanton Zug

Sponsoren

amag

atworx

Cham Paper Group

SCHNEIDER

amag

Luzerner  
Zeitung

Zuger  
Zeitung

Nidwaldner  
Zeitung

Obwaldner  
Zeitung

Urner  
Zeitung

Zentralschweiz  
am Sonntag

[zugerzeitung.ch](http://zugerzeitung.ch)